

zurückblieben. Sie mußten über das Ergebnis ihrer Arbeit regelmäßig Rechenschaft ablegen. Eine Reihe guter LPG-Vorsitzender leistete zeitweilig zurückgebliebenen LPG sozialistische Hilfe, einige übernahmen sogar die Leitung solcher Genossenschaften.

Welche Schlußfolgerungen müssen jetzt gezogen werden?

Das erste ist, mit allen zur Verfügung stehenden Kräften gerade jenen LPG und Volksgütern und deren Parteiorganisationen zu helfen, wo die Produktion noch niedrig ist, wo die Leitung nach dem Produktionsprinzip und das Neue in der Parteiarbeit noch nicht verwirklicht werden. Die Parteiorganisatoren und Produktionsorganisatoren müssen für längere Zeit in diesen Genossenschaften bleiben und gemeinsam mit den Parteileitungen und Vorständen den Wettbewerb organisieren und das Prinzip der materiellen Interessiertheit produktionswirksam anwenden. Besondere Beachtung verdient auch in unserem Bezirk der Aufruf der Gemeinde Röblingen am See, in dem sich das ganze Dorf verpflichtet, seiner LPG bei der Erzielung höherer Erträge zu helfen.

Die Frühjahrsbestellung lehrt uns, daß die politische Arbeit mit den Traktoristen und Kombifahrern sowie die Gewinnung von Schichtfahrern ständig von erstrangiger Bedeutung sind. Sie haben mit der modernen Technik den Schlüssel für hohe Erträge und eine hohe Arbeitsproduktivität in der Hand. Vom Traktoristen hängt es ab, ob die für den Ertrag so entscheidenden agrotechnischen Termine eingehalten werden, ob der Boden richtig bearbeitet und gepflegt wird. Richtige Normen und wirksame Ziel- und Überproduktionsprämien für höhere Leistungen und gute Qualität sichern auch hier den Erfolg.

Eine weitere Schlußfolgerung ist, eine aktive Propaganda unter den Genossenschaftsbauern mit dem Ziel zu führen, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt, von dem die Höhe der Erträge wesentlich bestimmt wird, durchzusetzen. Wir haben u. a. einen Erfahrungsaustausch mit Spezialistengruppen und 1. Kreissekretären über die moderne Technologie bei der Getreideaussaat durchgeführt. Es gibt auch Beispiele, wo diese Erfahrungen rasch angewandt werden, wie in der LPG P a n s c h o w, Kreis Anklam. Genosse Chruschtschow lehrt uns, die Einführung dieser neuen Erfahrungen straff zu organisieren und nicht bei der Propagierung stehenzubleiben. Vor allem die Partei- und Produktionsorganisatoren müssen damit vertraut werden, damit sie gerade in den Schwerpunkt-LPG die Bauern dafür gewinnen, damit sie der Grundorganisation und der LPG beharrlich helfen, bis das Neue durchgesetzt wird.

Das Neue in der Parteiarbeit durchsetzen

Mehr Getreide wird vor allem dort produziert und an den Staat verkauft, wo die Parteiorganisationen dafür sorgen, daß die jahrzehntelangen Erfahrungen der Bauern genutzt und moderne wissenschaftliche Erkenntnisse angewandt werden. Mehr Getreide gibt es dort, wo die Bauern materiell an jeder Dezi-tonne Getreide, die mehr produziert wird, interessiert sind, wo das Abc der Betriebswirtschaft eines modernen sozialistischen Großbetriebes richtig angewandt wird. Das alles erfordert, daß die Grundorganisationen tiefer in den Produktionsprozeß eindringen und den sozialistischen Wettbewerb organisieren, so wie er bereits in vielen LPG und VEG zu Ehren des 15. Jahrestages der DDR geführt wird.

Wie ist das zu verstehen?

In Schenkenberg haben mir die Traktoristen gesagt, daß in den vergangenen Jahren hohe Getreideverluste in der Ernte vor allem deshalb auftraten, weil mit den Mähdreschern zu schnell gefahren wurde. Das sagte Josef B e n k e r t, einer der besten Mähdrescherfahrer unseres Bezirkes. Die LPG Schenkenberg wird deshalb die Mähdrescherfahrer im Wettbewerb während der Ernte nicht